

Medienmitteilung

Luzern, 8. November 2017

Virtuelle Welten im Bourbaki Panorama

Die Forschungsgruppe Visual Narrative der Hochschule Luzern lässt zusammen mit dem Museum Bourbaki Panorama in der Ausstellung «Panorama Digital» ab 18. November analoge und digitale virtuelle Welten aufeinandertreffen. Gezeigt wird unter anderem ein 360°-Film, den die Hochschule und das Schweizer Fernsehen SRF als Teil eines gemeinsamen Forschungsprojekts produziert haben.

Immersion ist das Zauberwort der digitalen Medienbranche: 360°-Filme und verwandte Formate sollen dem Publikum das Gefühl geben, buchstäblich in die virtuelle Welt einzutauchen. «Viele Menschen empfinden das immersive Potenzial dieser Technologien als völlig neuartig», sagt Yasemen Büyükerberber vom Departement Design & Kunst der Hochschule Luzern. «Dabei greifen sie oft nur auf alte Ideen zurück und erweitern diese mit digitalen Mitteln.»

Diese These kann in der Ausstellung «Panorama Digital – Von der Malerei zur virtuellen Realität» im Bourbaki Panorama überprüft werden. Hier lässt Büyükerberbers Team von der Forschungsgruppe Visual Narrative analoge und digitale virtuelle Welten aufeinandertreffen: Ab dem 18. November beherbergt das titelgebende Panorama im Herzen Luzerns 360°-Filme und weitere visuelle Arbeiten von Design & Kunst. Das Museum Bourbaki Panorama möchte mit solchen Kooperationen künftig vermehrt Bezüge zu zeitgenössischen, digitalen Erzählformen schaffen.

Das Bourbaki Panorama war das modernste Medium seiner Zeit: Edouard Castres' riesiges Rundbild von 1881, das die Flucht französischer Truppen in die Schweiz zeigt, vermittelte dem Publikum das Gefühl, Geschichte mitzuerleben. «Das Panorama kann als Vorläufer des 360°-Films betrachtet werden», erläutert Museumsleiterin Irène Cramm. «Man kreierte damit eine Art virtuelle Realität, indem man das gemalte Rundbild mit räumlichen Elementen wie lebensgrossen Soldaten-Figuren, dem sogenannten *faux terrain*, kombinierte.»

Gemeinsam mit SRF 360°-Filme erforschen

Die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung erhalten nicht nur Einblicke in verschiedene Formen virtueller Realitäten; mittels Virtual-Reality-Brillen oder Smartphones können sie einige der Exponate auch selbst testen – beispielsweise «Täglicher Kampf um Menschenleben – 360°-Video aus dem Schockraum». Der Kurzfilm von Christophe Merkle, Absolvent des Master-Studiengangs Film, ist Teil eines von der Kommission für Technologie und Innovation des Bundes geförderten Projekts. Darin erforschen die Hochschule Luzern und das Schweizer Fernsehen SRF gemeinsam, wie Filmschaffende das junge Medium einsetzen können, um Geschichten zu erzählen.

Das Forschungsteam von Design & Kunst wird in den nächsten anderthalb Jahren deshalb mit SRF ein Nachschlagewerk für entsprechende Film-Produktionen kreieren. Dieses soll die Basis für ein 360°-Film-Wiki mit internationaler Ausstrahlung bilden. Ziel ist, dem Schweizer Fernsehen ein Fundament für das Medium zu liefern, während die Forschenden der Hochschule Luzern ihre Erkenntnisse fortlaufend in der Praxis überprüfen können.

Wie verändert die Digitalisierung die Medienwelt?

Im Rahmen des 140-Jahr-Jubiläums des Departements Design & Kunst organisiert die Forschungsgruppe Visual Narrative zudem die Fachtagung «Display, Disruption, Disorder:

Neue Formate, Akteure und Orte des Films». Am 17. und 18. November diskutieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Departements-Standort Viscosistadt den Einfluss der Digitalisierung auf Medienproduktion und -konsum. Die Schwerpunkte der Fachtagung liegen auf dem 360°-Film und der sogenannten Augmented Reality (*erweiterte Realität*), in der Informationen über die Umgebung direkt auf Smartphones oder Tablets eingespielt werden.

Ausstellung «Panorama Digital – Von der Malerei zur virtuellen Realität»,
18. November – 3. Dezember 2017

Ort: Bourbaki Panorama, 6003 Luzern

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr

Vernissage: 17. November 2017, 18:00 Uhr; Begrüssung Dominik Landwehr, Migros Kulturprozent, Irène Cramm, Museumsleiterin Bourbaki Panorama

Öffentliche Führungen:

Am Mittwoch, 22. November, 18:00-19:00 Uhr und am Sonntag, 3. Dezember, 11:00-12:00 Uhr; jeweils mit Irène Cramm, Museumsleiterin Bourbaki Panorama und Christophe Merkle, wiss. Assistent, Kompetenzzentrum Visual Narrative, Hochschule Luzern – Design & Kunst

Weitere Informationen unter www.hslu.ch/360grad und www.bourbakipanorama.ch

Fachtagung «Display, Disruption, Disorder: Neue Formate, Akteure und Orte des Films»

Ort und Datum: Bau 745 Viscosistadt, 17./18. November 2017

Weitere Informationen zur Fachtagung und zum Jubiläum unter www.hslu.ch/dk140jahre

Weitere Informationen über das 360°-Filmprojekt im Hochschulmagazin: www.hslu.ch/magazin

Profi-Filmer, -Designer oder -Künstler werden?

Das Departement Design & Kunst bietet angehenden Filmemachern, Designerinnen und Künstlern eine breite Palette an Ausbildungsmöglichkeiten. Mehr erfahren Interessierte an den Info-Tagen des Departements am 24. und 25. November 2017 an den Standorten Sentimatt und 745 Viscosistadt. Besucherinnen und Besucher können das vielfältige Studien-Angebot an Veranstaltungen, in Ausstellungen, Ateliers und Werkstätten sowie bei Filmführungen kennenlernen und sich direkt mit Dozierenden sowie Studierenden austauschen. Zwischen den Standorten pendelt ein kostenloser Shuttle-Bus.

Weitere Informationen: www.hslu.ch/info-veranstaltungen

Medienführung «Panorama Digital»: 17. November 2017, 11:00 Uhr, um Anmeldung wird gebeten. Eine Auswahl von Bildern der Exponate finden Sie im beigelegten Dokument sowie auf [unserer Website](#).

Kontakte für Medienschaffende:

Hochschule Luzern – Design & Kunst

Yasemen Büyükberber, Kuratorin der Ausstellung und Co-Organisatorin der Fachtagung

T +41 41 248 62 11, E-Mail: yasemen.bueyuekberber@hslu.ch

Bourbaki Panorama

Irène Cramm, Museumsleiterin

T +41 41 412 30 30, E-Mail: irene.cramm@bourbakipanorama.ch